

mit megen treuen treuen  
 zum vollendet do stund er  
 uff vn luff als schnelleklich  
 als er selber an fache und ge-  
~~rost mit ma mit jugenden~~  
~~wan da er gar felle schwin-~~  
~~gende gar unablische weine~~  
~~de vn kuff in sine ogeren~~  
 vn sin hende vn schied vo  
 im wid in sin kloster vn  
 wort den mannel bringen  
~~als er im hat schiffen dar~~  
 nach vach dz er wanda er  
 fluge als ein vogel vnd do  
 er im in die halle kam zuo  
 paulo do knute der heilig  
 lichem an den brawe auff  
 der erde reist als er kaptz  
 vn dz anlut vast uff gen  
 dem himel vn hat die hede  
 gar hoch uff zogete Da  
 stund antonius stille vnd  
 gedacht dz er noch lepri  
 vn betete vn stund hmd  
 im vn begund sich betten  
 vnd do er ein lang wil da  
 gestund vn paulu in dem  
 gebett kein stimme noch kei  
 süßen hortlassen als sin  
 gewohheit wz do grang

er für in ston vn sach im vnd  
 die ogeren vn martz do  
 dz die sel him zogett gestei-  
 den wz vn im der geist noch  
 do lepte wz tet antonius  
 leit den heilige paulu wider  
 mit megen treuen vn kuff  
 die den heilige munt vn  
 sin hende vn sin füße vn  
 dar nach trug er im für  
 dz hal vn leit in duff dz  
 etrich vn betete ob im die  
 psalme die dar vo Cristen  
 recht gesaget sint dar nach  
 da zog er im sin gewant  
 ab dz wz weder im noch  
 willm Es wz ein rot den  
 hat er uff den balm blaumen  
 geflochten als ma da die  
 körbe vn die zeme uff  
 machet den nam antonius  
 vn wand in do in den ma-  
 tel den er dar hat bracht  
 vn dar in sel begrabe  
 do er hat er weder grabe  
 noch höue noch schuffen  
 do en mocht er sich mit  
 sine alte lip in dz er mit  
 mit gegrabe won es vo  
 durre in der wisi als hant